

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

22 (17.3.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e y l a g e

zu No. 22.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1813.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidationen.

(3) Alle jene, welche an den Bürger Phi-
lipp Schmid zu Hattningen und an die Ba-
briel Günterische Wittwe Katharina, ge-
borne Schloffer, daseibst eine Forderung
zu machen haben, sollen solche am Donner-
stag den 18ten März d. J. vor dem hie-
sigen Amisrevisorate eingeben und richtig stellen.
Engen den 16. Hornung 1813.

Fürstlich Fürstenberaisches Justizamt.
Eckhard.

Schuldenliquidation des Christian Heß zu Eheningen.

Bis Donnerstag den 1ten April wird
die Schuldenliquidation des Bürgers Christian
Heß aufm Grunde in Eheningen gepflogen wer-
den. Es werden daher alle diejenige, welche
an denselben eine Forderung zu machen haben,
hiermit vor geladen, solche an obiger Tagfahrt
Vormittags vor dem Theilungskommissario in
der Krone zu Eheningen, unter Vorzeigung ih-
rer Beweisurkunden oder beglaubigter Abschrif-
ten, bey Vermeidung des Ausschlusses, zu li-
quidiren.

Emmendingen den 6. März 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Roth.

Schuldenliquidation des Anton Burkard zu Unterbach.

(2) Bey dem Bauern Anton Burkard
zu Unterbach, der Boaten Dwingen, hat sich
eine so bedeutende Schuldenlast entdeckt, daß
das Konkursverfahren nöthig wird.

Deßn Gläubiger haben demnach bey Strafe
des Ausschlusses am Dienstag den 23ten
März ihre Forderungen vor dem herwärtigen
Amisrevisorate ordnungsmäßig zu liquidiren.

Salem den 1. März 1813.

Marktgräf. Bad. Bezirksamt.
v. Seyfried.

Vorladung der Geschwister Stein von Ober- schashausen.

(2) Die im Jahr 1790 nach Ungarn ausge-
wanderten

Andreas Stein,
Michael Stein,
Christian Stein, und

Barbara Groß, geb. Stein,

von Oberschashausen, oder deren Nachkommen
werden hierdurch benachrichtigt, daß ihr Vater
Balthasar Stein zu Oberschashausen kürz-
lich gestorben ist. Die anwesenden Kinder und
Großkinder machen an die Abwesenden mehrere
Forderungen und nehmen dagegen die den Ab-
wesenden eigenthümlich gehörigen Leibgedings-
güter, die der nun Verstorbene sich vorbehalten
hatte, in Anspruch. Zugleich haben dieselben
dahier vorgetragen, daß wie sie vernommen,
diese Güter von ihren abwesenden Verwandten
an einen ihnen unbekanntem Wälderbauer ver-
äußert worden seyen.

Die genannten abwesenden Erben oder deren
Nachkommen werden daher aufgefordert, bin-
nen 3 Monaten a dato vor unterzeichneter
Stelle selbst oder durch Bevollmächtigte ihre
Ansprüche auf besaate Erbschaftsgüter geltend
zu machen und auf die Forderungsklage der
anwesenden Erben zu antworten; zugleich wird
auch der etwaige Käufer oder derjenige, der
auf andre Art jene Güter an sich gebracht ha-
ben will, aufgefordert, binnen der nämlichen
Frisk vor unterzeichnetem Amte seine etwaigen
Berechtigungen anzubringen. Widrigensfalls wird

nach Verfluß jenes Termins das weitere Rechtliche in dieser Sache erkannt werden.

Emmendingen den 1. März 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Koth.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Landesverweisung.

(3) Die hier unten näher beschriebene Ehefrau des Jakob Wild, Namens Dittlia, geborene Eckstein, von Momert bey Michelstadt im Großherzogthum Darmstadt, welche wegen Faunerey seit dem 20ten August 1811. in dahiesigem Zuchthaus gefänglich eingewiesen, ist vermög Hochpreisllichem Hofgerichtsurtheil der zeitlich erlittene Arrest als Strafe angerechnet und der gesammten Großherzoglich Badischen Lande verwiesen, und heute entlassen worden.

Signalement.

Diese Person ist 4', 11", 2''' groß, von kleiner gesetzter Statur, 28 Jahre alt, hat schwarze Haare und Augenbraunen, gewölbte Stirn, braune Augen, länglicht Gesicht mit frischer Gesichtsfarbe, und blatterstüppigt, kurze dicke Nase, kleinen Mund mit dicken Lippen, gute Zähne, rundes Kinn.

Ihre Kleidung besteht in einer blau gedruckten Haube, dergleichen Halstuch, halbwoollenen Jack und Rock, weißkleinen Schurz, wollenen Strümpfen, ledernen Schuhen, dieselbe führt 2 Kinder mit sich, Namens:

- 1) Johann Peter, 3 Jahr alt.
- 2) Johann, 2 Jahr alt.

Mannheim den 10. Februar 1813.
Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.
J. W. Kiefer.

Landesverweisung.

(2) Der unten beschriebene Joseph Anton Nieder von Herdern wurde wegen Landstreicherey in das hiesige Correktionshaus detentionis loco verfaßt, und laut hohen Urtheils des Hochlöblichen Hofgerichts zu Freyburg vom 16ten dieses Nr. 396. wieder entlassen, und des Landes verwiesen.

Signalement.

Alter 17 Jahr,

Größe 5 Schuh 2 Zoll,
Haare blond,
Stirn hohe,
Augenbraunen blond,
Augen graue,
Nase kleine,
Mund mittelmäßig,
Bart ohne,
Kinn spizig,
Gesicht länglicht,
Farbe weiße,
Abzeichen ohne, und trägt einen runden

schwarzen Filzbut, schwarz seidenes Halstuch, braunes Leibie mit gelben kleinen Knöpfen, einem aschengrauen Wamms mit stählernen Knöpfen, weiße lange leinene Beinkleider, und Bändelschuh.

Hüfingen den 5. März 1813.
Fürstlich Fürstenbergisches Justizam.
Merk.

Mundtodterklärung des Franz Hecke, Schweinhändlers von Krozingen.

(3) Franz Hecke, Schweinhändler von Krozingen, wird wegen leichtsinnigen Lebenswandels im ersten Grade mundtodd erklärt, und ihm Andreas Bühlmann von da als Aufsichtspfleger bestellt, welches zu Jedermanns Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Freyburg den 26. Februar 1813.
Grundherz. v. Hertsches Amt.
Dr. Sauter.

Strafurtheilspublikation.

Der bisherige Vogt Mathias Gempy von Nappach wurde wegen Aufmunterung zum Staatsungehorsam in Untersuchung genommen, und vermög Beschlusses des Hochpreisllichen Ministeriums vom 30ten Jänner d. J. Nr 621 seines Vogtamts förmlich entsetzt, für immer zur Aufnahme in das Ortsgericht für unfähig erklärt, zur Tragung sämmtlicher Untersuchungskosten verfaßt, und mit einer 14tägigen Thurmsstrafe belegt.

Welches auf höchsten Befehl öffentlich bekannt gemacht wird.

Kandern den 3. März 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Deurer.

Vakantes Stipendium.

(2) In Folge Hochlöblichen Kreisdirektorial-

Beschlusses vom 9ten Februar d. J. sub Nr. 1653. wird hie mit bekannt gemacht, daß eines der Dohlerischen Familien-Stipendien pr. 60 fl. erlediget worden seye, und daß diejenigen Jünglinge, welche um dasselbe werden wollen, sich binnen 4 Wochen bey der unterzeichneten Stelle mit ihren Studien- und Sittenzeugnissen zu melden haben.

Konstanz den 21. Februar 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Huetlin.

Kaufantrag.

Grundstücke. Versteigerung.

Den 18ten März d. J. werden nachstehende zur Maria Anna Zimmermännischen Verlassenschaft von Herdern gehörige Grundstücke öffentlich an den Meistbiethenden versteilt, als:

- a) 2½ Hausen Baumgarten und 3½ Hausen Neben in der vordern Eichhalten, stoßt oben an Hrn. Professor von Rotteck, unten an den Weg, e. S. an Jakob März, a. S. an J. Keller, geschätzt auf 382 fl. 30 fr. zahlt jährlich 9 fr. Bodenzins in Diethof Herdern.
- b) 5½ Hausen Neben im Immenstahl, stoßen gegen Ost an Christian Mayer, gegen West an Joseph Brucker, gegen Süd an Weg, und gegen Nord an Mathias Ris, zahlen 9 fr. Bodenzins in Diethof Herdern, geschätzt auf 440 fl.
- c) 14½ Hausen Ackerfeld im Hungerberg, gränzt gegen Ost an Urban Ris, gegen West an Simon Ris, und gegen Süd und Nord an den Weg, geschätzt auf 200 fl. zahlt jährlich 17 fr. Bodenzins an das Gemeingut.

Die Kaufbedingungen sind folgende:

- 1. Die Schätzung von jedem Grundstück ist der Ausrufspreis.
- 2. Am ganzen Kaufschilling muß ein Quart binnen 4 Wochen gleich baar, die übrigen $\frac{3}{4}$ aber in 3 vom Kaufstage an mit 5 pCto. verzinslichen Jahresterminen abgeführt werden.

3. Wird für das Geländemaas keine Wehrschaft geleistet.

4. Bis nach gänzlich berichtigtem Kaufschilling wird das erste Pfandrecht auf das verkaufte Gut vorbehalten.

Freyburg den 9. März 1813.

Großherzogl. Stadtmarschallamt.
Glockner.

Grundstücke. Versteigerung.

Am 18ten d. M. werden die zur Verlassenschaft des Joseph Wangler gehörigen 3 Hausen Neben und 2 Hausen Wildfeld, minder oder mehr, am obern Schloßberg, welche e. S. und unten an Junstmstr. Thomas Bihler, a. S. an Friedrich Baggele, und oben an den Weg stoßen, und außer jährlich 40 fr. Fortifikationszins an das städtische Rentamt frey, ledig und eigen sind, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Der Ankaufspreis beträgt 55 fl.

Die Kaufbedingungen sind:

- 1) Der ganze Kaufschilling muß auf Martini d. J. sammt 5 pCto. Zinsen vom Kaufstage baar bezahlt werden.
- 2) Bis zur Berichtigung des Kaufschillings wird das Pfandrecht auf dem Grundstück vorbehalten.

Freyburg den 12. März 1813.

Großherzogl. Stadtmarschallamt.
Glockner.

Badwirthshaus. Versteigerung.

(2) Es wird anmit Jedermann bekannt gemacht, daß die Ignaz Ammannische Eheleute dahier gesinnet seyen, ihre gegenwärtig inhabende Bad- und Tafeln. Wirthschaft zum Schwanen unter obrigkeitlicher Aufsicht an den Meistbiethenden zu verkaufen.

Dieselbe besteht in dem ehemaligen zweystöckigen Kapuzinerkloster und hält gegenwärtig in sich:

Im untern Stock.

- 1. Einen großen Speisesaal ebener Erde, am Garten gelegen.
- 2. Eine geräumige sehr helle an dem Speisesaal liegende Küche, mit einem Kunstheerd, sammt darneben befindlichen Speisekammer.
- 3. Eine Wasch- und Badlücke.
- 4. Ein geräumiges Wohnzimmer für eine Familie.

5. Drey Gemächer zum Gebrauch als Gerümpelkammer, welche aber auch noch zu Schlafzimmern eingerichtet werden können.
6. Eine Stallung zu vier Kühen.
7. Ein Keller, in welchem man 15 bis 20 Fuder Wein aufbewahren kann.
8. Ein Gemüs- oder Einsatzkeller.
9. Einen zwischen der Speis- und Waschküche befindlichen Röhronnen.
10. Dann in der Badkuche einen Bronnen, worin das Badwasser geleitet wird.
Im obern Stock.
11. Einen großen Tanzsaal.
12. 25 Badzimmer.
13. Zwen heizbare Badzimmer, jedes mit einem besondern Schlaigemach versehen.
14. Zu diesen Gebäulichkeiten gehört auch noch die von der Erde bis unter den Dachstuhl ganz mit Stein gebaute Klosterkirche, in welcher alle mögliche zu einem Bad gehörige weitere Bequemlichkeiten und Wohnungen angebracht werden können.
15. Ferner ein Sieben-Horstatt, 21 Ruthen in sich haltenden um das Gebäude liegenden sehr schön und fruchtbaren Kräuter- und Baumgärten, nebst einem andern drey Eingang des Klosters zwischen den Mauern befindlichen 60 Ruthen großen Blumen- oder Pflanzengarten.

Dieses Gebäude liegt auf der Wohnseite gegen den See, und gewähret also in Hinsicht seiner Lage den angenehmsten Prospect, und ist für die Gäste besonders zur Sommerszeit schon darum unterhaltend, weil der große Garten, welcher sich bis an die Seemauer erstreckt, angenehme Spaziergänge enthält und sie sich in demselben mit der Aussicht auf den See herum vergnügen können.

Die Versteigerung wird Montag den 29. ten März in dem Badhaus Morgens früh 8 Uhr vorgenommen, wo sodann den Kaufsitelhabern, welche die Gebäulichkeiten mittelwille in Augenschein nehmen mögen, die Kaufbedingungen eröffnet werden.

Nach Versteigerung der Wirthschaft wird zugleich auch mit Verkauftionirung verschiedener Fohrnisse der Anfang gemacht werden.

Ueberlingen am 21. Januar 1813.

Großherzogl. Bad. Amtesvisirat.
Hummel.

Wirthshaus-Verkauf.

(3) Am Samstag den 20ten k. M. März d. J. Nachmittags 1 Uhr wird das Schwerdtwirthshaus sammt Zugehörde dahier in diesem Wirthshaus selbst am Meistbott verkauft werden.

Die Liebhaber hiezu können also vorher dieses Verkaufsobjekt beaugenscheinigen, und die diesfälligen Bedingnisse dahier erfahren und einsehen.
Säckingen den 13. Februar 1813.

Großherzogliches Amtesvisirat.
Engelberger.

Glocken-Verkauf.

(2) Wo 9 Stück noch sehr gute und brauchbare, auch mit schöner Resonanz versehene Thurm-Glocken, im Gewicht 37, 67, 102, 103, 118, 134, 144 und letzte 305 Pf. schwere, dann noch eine von 490 Pf. schwere für eine Uhr zum Schlagen geeignet, zu verkaufen, oder gegen andere gesprungene Glocken zu vertauschen sind, ist auf frankirte Briefe zu erfragen bey

Andre und Kunzer
in Freyburg.

Matten-Verkauf.

(2) Es ist eine Matte auf dem Priel, 1½ Fauchert roth, aus feurer Hand zu verkaufen. Die Kaufsbedingungen sind zu erfahren bey
Waldamtskontroleur Bäringer.

Pacht-Antrag.

Hofguts-Verpachtung.

(2) Der hohen Wiesenkreis-Direktorialverfügung vom 17ten Februar 1813. Nr. 2063. zu Folge wird Mittwoch den 31ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf'm Hof selbst das sogenannte Hüttenhofgut bey St. Blaffen, bestehend:

- a) in einem geräumigen Wohnhaus, Echen-erweien und 4 Stollungen durchaus im baulichen guten Zustand, sodann
- b) in circa 41 Fauchert Acker und Mattenland, auch einem beträchtlichen Waldgenuss

auf 9 Jahre öffentlich verpachtet werden, wozu man alle Pachtliebhaber anmit einladet.

St. Blaffen den 22. Februar 1813.

Großherzogl. Domainenverwaltung.
Herrmann.